

## Der „Verein Sonnenstrom St. Georgen“ stellt sich vor:

Engagierte Gemeindeglieder wollen

- Werbung für Sonnenstromanlagen und erneuerbaren Energien grundsätzlich machen
- Die Bevölkerung über die Vorteile der Nutzung erneuerbarer Energieformen, insbes. Sonnenstromanlagen informieren
- Beispielhafte Sonnenstromanlagen betreiben und zeigen, dass die Sonne die wichtigste Energiequelle ist
- Erfahrungsaustausch und Information von Sonnenstromanlagenbetreibern fördern
- Interessenten für erneuerbare Energieformen begeistern.

## Wir sind für ...

- ... nachhaltige Energiegewinnung aus erneuerbaren Energieträgern ohne lange Wege
- ... schnellen Ausstieg aus atomaren Risikotechnologien und Schonung fossiler Ressourcen
- ... Schonung der Umwelt und Beitrag zum Klimaschutz durch CO<sub>2</sub>-Einsparung
- ... dezentrale Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen wie Wind und Sonne
- ... regionale Wertschöpfung
- ... mehr Unabhängigkeit in der Energieversorgung St. Georgens

***Wir bitten um Deine Unterstützung  
unsere Initiative für St. Georgen!***



## ... am Gemeindeamt von St. Georgen \*)

\*) und einem weiteren Standort in Steindlberg



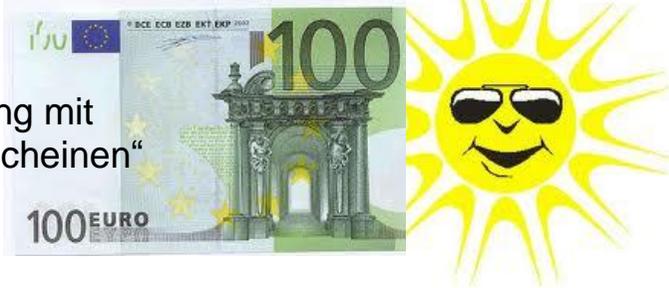
Es wurde zeitgerecht um eine Förderung (Tarifförderung für 13-jährigen Einspeisetarif) für eine tarifgeführte Photovoltaik-Anlage am Gemeindeamtsgebäude beantragt. Aufgrund der, in den letzten Jahren stark gesunkenen Anlagenpreise, lässt sich eine Sonnenstromerzeugungsanlage mittlerweile gewinnbringend betreiben.

In den ersten 13 Jahren wird der gesamte erzeugte Solarstrom ins öffentliche Netz eingespeist. Nach 13 Jahren steht der Gemeinde die Anlage dann als Eigenstromerzeugungsanlage zur Deckung des eigenen Strombedarfes zur Verfügung.

Moderne Anlagen haben heute eine weit über 30-jährige technische Lebensdauer, die verwendeten Solarmodule bereits eine 30-jährige Leistungsgarantie. Um die geplanten ca. 22kWp- Anlagen finanzieren zu können, soll nun eine

„Bürgerbeteiligung mit  
sog. „Sonnenscheinen“

geschaffen werden.



Der Verein „Sonnenstrom St. Georgen“ betreibt zur Unterstützung der Vereinsziele am Dach des Gemeindeamtes und in Steindlberg eine PV-Anlage für 13 Jahre. St. Georgener Gemeindebürger können sich mit einem „Sonnenschein“ mit € 650,- beteiligen und selbst zur Sonnenstromproduktion beitragen. Es wird eine rechtlich bindende Vereinbarung („Stille Beteiligung“) geschlossen. Dabei wird am Ende der 13jährigen Förderungsperiode die Einlage zurückgezahlt. Der sonnscheinabhängige Reingewinn wird teilweise für die Vereinszwecke lt. Vereinsstatuten verwendet und an die „Stillen Beteiligten“ jährlich ausgeschüttet, sofern ein Gewinn erwirtschaftet wird.

Es ist geplant, dass am Montag, 6. August 2012 von 8.00 – 12.00 Uhr am Gemeindeamt die „Sonnen-Scheine“ (Anmeldung für eine Beteiligung) abgegeben werden können. Zeichnungsscheine liegen am Gemeindeamt auf.

Eine detaillierte Information gibt gerne Ortsbauernobmann Robert Gaubinger unter der Tel. 07248/65528

*Wir freuen uns auf Deine/Eure Teilnahme!*

### Für die Gemeindebürger hat dies den Vorteil, dass

- ... jeder ab dem ersten Tag des Betriebes einen Miterlös auf der mitfinanzierten Anlage hat
- ... jeder, der selbst keine geeigneten Dachflächen hat oder keine eigene PV-Anlage errichten möchte, damit auch an der Energieversorgung St. Georgens teilnehmen kann
- ... kein Risiko des Betriebes für den Teilhaber besteht
- ... sein Geld im Ort angelegt ist und zur regionalen Wertschöpfung beiträgt
- ... für sich und seine Kinder ein sinnvoller Umweltschutzbeitrag geleistet wurde
- ... der Reingewinn für die Vereinszwecke und damit für deren Mitglieder zur Verfügung steht

### Für die Gemeinde (Gemeindeamt) hat dies den Vorteil, dass

- ... keine Kosten für die PV-Anlage anfallen
- ... das Gemeindeamt nach 13 Jahren mehr als die Hälfte ihres Strombedarfes selbst erzeugen kann
- ... kein Aufwand für den Betrieb der Anlage entsteht
- ... ein Projekt umgesetzt wird, dass beispielgebend und in dieser Form einmalig im Bezirk ist

---

Einmal im Jahr werden alle Teilhaber zur Jahresversammlung des Vereines „Sonnenstrom St. Georgen“ eingeladen, wo die Ausschüttung erfolgt.

---

*Schimpfen wir nicht nur über hohe Energiepreise,  
tun wir selbst etwas dagegen.*

**Lass das Geld im Ort und trag's nicht fort.**  
*Auch Dein Beitrag ist gefragt und willkommen!*